

Die Liebe zwischen uns ...

Überarbeitung

Von Airin91

Kapitel 7: Pluton

Bei Elvira

Zurück im Ballsaal sah Elvira sich um und suchte ihren Begleiter. Ihr Blick schweifte über die Gästeschar und dabei bewegte sie sich anmutig weiter.

"Sarah da bist du ja, ich habe dich schon gesucht." Hinter ihr ertönte eine Stimme, es war Kai, der sie aufgewühlt ansah.

"Tut mir leid Kai, ich brauchte frische Luft und die Gärten sind einfach wunderschön, da hab ich die Zeit vergessen", sagte die Braunhaarige entschuldigend, nun sah er sie sanfter an.

"Du hast recht, bei der Schönheit der Gärten vergisst man wirklich die Zeit. Sag, hast du noch Lust auf einen Tanz?"

"Ja sehr gerne." Sie reichte ihm ihre Hand und gemeinsam begaben sie sich auf die Tanzfläche. Sie tanzten noch ein paar Tänze, doch langsam drückte die Zeit auf Elviras Schultern und sie entschied sich das es Zeit für eine kleine Erfrischung wäre.

"Weißt du Kai, ich könnte so langsam eine Erfrischung gebrauchen, was ist mit dir?", fragte sie, während er sie in eine Drehung führte.

"Keine schlechte Idee, mein Hals ist auch ein bisschen trocken." Nachdem das Lied geendet hatte, begaben sie sich gemeinsam zum Büfett und nahmen sich jeweils ein Glas Bowle. Genüsslich tranken sie, bis ein Soldat auf sie zu kam.

"Sir, haben sie einen Moment?", sprach er Kai an und verneigte sich kurz vor dem Paar.

"Natürlich, Sarah würdest du uns kurz entschuldigen?"

"Ja natürlich." Die beiden Männer gingen beiseite und Elvira nippte weiter an ihren Punsch, dabei beobachtet sie die beiden genau. Die Nachricht des Soldaten schien nicht besonders angenehm zu sein, den die Gesichtszüge beider Männer entgleisten immer mehr. Nach einer weile dreht sich ihr Begleiter zu ihr um und kam auf sie zu.

"Es tut mir leid Sarah, aber es gibt einen Notfall. Ein paar Piraten sind in der Stadt aufgetaucht und haben ein ziemliches Chaos angerichtet. Die Soldaten benötigen meine Hilfe ... Leider weiß ich nicht wie lange es dauern wird." Er nahm ihre Hände in seine und hauchte einen Kuss auf die ihren.

"Keine Sorge Kai, ich bin schon ein großes Mädchen und kann mich selber beschäftigen. Lass dir so viel Zeit, wie du brauchst, und sorg für Ordnung."

"Danke, ich beeile mich aber trotzdem, bis später." Er lächelte sie an und gab ihr einen Kuss auf die Lippe, dann drehte er sich um und ging mit den Mann mit. Die junge Frau wartete noch drei Minuten und machte sich dann auch auf den Weg. Sie bewegte sich

innerhalb der Feiernden Menschen auf eine große Treppe zu die, laut der Gäste (sie hatte sich ein bisschen unterhalten), zu den Gemächern der Soldaten führen sollte. Elli ging mehrer Gänge entlang und die Musik im Hintergrund wurde immer leiser. Es kamen ihr mehrer turtelnde Paare entgegen, die ein abgeschiedenes Plätzchen suchten, und plötzlich fragte sie sich, wo Ace war.

** Okay Lamy, sobald du deine Informationen hast, suchst du ihn und zerrst ihn in dein Bett, danach ist die Sache ab geharkt. JETZT konzentrierst du dich aber erst mal auf deine Aufgabe. **

Sie ging weiter und desto weiter sie ins Innere des Schosses vordrang, desto weniger Menschen begegneten ihr, als ihr zwei Wachen entgegenkamen, stoppte sie.

** Mist wo kommen die den- **

Noch eher sie den Gedanken zu Ende denken konnte, wurde sie plötzlich von zwei starken Armen umfasst und an die Wand gedrückt.

"Wenn du nicht willst, dass die Wachen dich als Spion ansehen und kontrollieren, spiel jetzt lieber mit."

"Ich spiele gern mit dir Ace." Die Worte kamen nur gehaucht über ihre Lippe und der Hutlose musste bei der Zweideutigkeit ihrer Worte lächeln, senkte den Kopf und küsste sie. Die braunhaarige Ärztin schlang ihre Arme um seinen Hals und versteifte den Kuss. Sie hatte das Gefühl keine Luft mehr zu kriegen, noch nie hatte es sich so angefühlt. Seine Hände umfassten ihre Hüfte und fing an sie zu streicheln.

"Hey ihr zwei sucht euch ein Zimmer." Schwer atmend löste sich der Pirat von Elvira und musste sich erst einmal sammeln.

Erst dann drehte er sich zu, den Wachmann der sie angesprochen hatte um.

"Tut uns leid, aber alle Zimmer sind belegt", beantwortete die Feuerfaust seine Frage und grinste dabei wie ein Mann, der sehr zufrieden mit sich war.

"Pech für euch, aber dies ist ein privater Bereich der Weltregierung."

"Heißt das, dass wir hier verschwinden müssen?" Elvira atmete schwer und sah die Wachen bittend an.

"Ja genau das heißt es", sagte die erste Wache, doch sein Kamerad sah das anders.

"Ach komm schon, die meisten sind doch eh weg, wegen der Piraten. Das Zimmer da vorne könnt ihr nutzen. Beeilt euch aber."

"Das ist jetzt nicht dein Ernst oder? Das Zimmer da neben ist doch von Masu-."

"Komm schon, wir waren auch mal Jung, wird schon keiner mitkriegen, wenn sie sich beeilen." Tief seufzte die Wache und gab dann doch sein Einverständnis.

"Okay aber beeilt euch." Die paar Wörter kamen mit einen Knurren heraus und Ace konnte sich ein kleines Lachen nicht verkneifen.

"Danke, wir beeilen uns auch."

Das Pärchen gingen in das Zimmer und die Wachen setzten ihren Weg fort. Die Tür war noch nicht ganz verschlossen, da sah die junge Frau sich bereits aufmerksam im Raum um und konnte ihr Glück kaum fassen.

** Dies ist das Zimmer neben Kais, besser gehts doch nicht. Nur wie soll ich jetzt Ace loswerden. **

Sie ging Richtung Balkon und trat hinaus, ihr Blick schweifte Richtung Nachbar Balkon.

** Perfekt, der Balkon zu Kais Zimmer ist nicht weit und die Tür kann ich aufbrechen. **

Der Kommandant hatte sofort gespürt, dass Elvira sich von ihm zurückzog, er beobachtete sie ganz genau, während sie durch den Raum schritt.

"Elli? Was genau suchst du hier oben?"

"Danke für deine Hilfe Ace, aber es wäre besser, wenn du nicht weiter fragst."

"Ich habe mir schon gedacht, das du das sagst. Ich würde dir gern helfen Elli."

"Ace ich" Sie drehte sich zu ihm um. "Will dich nicht da mit hineinziehen. Ich bin dir dankbar, dass du mir geholfen hast, aber nun solltest du lieber gehen." Sie ging auf Ace zu, küsste ihn zärtlich auf die Lippen und sprach mit sanfter Stimme.

"Niemand darf etwas über meine Aufgaben wissen, ansonsten müsste ich dich aus dem Weg räumen und das will ich nicht." Er umfasste ihr Gesicht mit seinen Händen und grinste sie überheblich an.

"Oh Elli, falls du gerade versuchst, mich loszuwerden, muss ich dich enttäuschen. Schon vergessen, ich bin Pirat, Gefahr ist mein zweites Vornahme. Sag mir, wie ich dir helfen kann."

"Und da ist er wieder der leicht Überhebliche, Portgas D. Ace", sagte sie und verdrehte die Augen, doch dann entschied sie sich, sein Angebot anzunehmen. "Okay, wenn du unbedingt helfen willst. Bleib in diesem Raum und tu so, als ob wir gerade Sex haben. In der Zwischenzeit klettere ich zum anderen Balkon und durchsuche das Zimmer."

"Aye aye Kapitän, auch wenn ich 'so tun als ob' nicht so toll finde." Als sie sein enttäuschtes Gesicht sah, musste nun auch sie grinsen und zog sich ihr Kleid aus.

"Bitte sag mir, dass du nun doch hierbleiben willst." Der Ton war definitiv voller Hoffnung.

"Nein, da muss ich dich enttäuschen, ich will mir nur beim Klettern das Kleid nicht kaputt machen." Und schon stand sie in Unterwäsche vor ihm und ging Richtung Balkon.

"Du wirklich in Unterwäsche über den Balkon", stellte Ace fest und sah ihre Kurven genauer an."

"Jap und du pass ja auf das dir nicht die Augen ausfallen." Elvira trat auf den Balkon und schwang sich geschickt über das Geländer, zum Glück gab es nur eine kleine Spalte, welche sie zu dem Nächsten überqueren musste. Schnell brach sie das Schloss auf und so stand so keine drei Minuten später in dem Nachbarzimmer. Kurz sah sie sich um, um sicher zu gehen, dass sie alleine war, und begann dann ihre Suche. Aus dem Nachbarzimmer hörte sie derweil ein laut quietschendes Bett und einen stöhnenden Mann, sie lachte in sich hinein, dafür das er 'nur so tun als ob' nicht so toll fand, machte er das echt gut. In einer Ecke des Raumes stand ein Tresor, der sehr vielversprechend aussah. Elli knackte ihn und fand tatsächlich ihren Jackpot. Sie durchsuchte die Unterlagen und ein Lächeln stahl sich auf ihre Lippen.

"Aha CP9 ... Ecki ... Pluton ... Moment Pluton oh man, darum geht es ihnen also, aber wo sind sie genau, arg denk nach Lamy. Die Pluton ist doch dein legendäres Schiff und um es zu bauen wäre eine große Werft von Nöten. Auf der Gand Line ist die bekannteste und beste Werft In Water Seven und daaaa steht es auch. Tja wer lesen kann, ist klar im Vorteil." Sie seufzte tief, verstaute die Unterlagen wieder in den Safe und begab sich wieder, über den Balkon, in das erste Zimmer. Ace hatte es sich währenddessen auf dem Bett gemütlich gemacht und blickte auf, als sie hereinkam.

"Da bist du ja, alles gefunden?"

"Ja."

"Sehr gut und jetzt was hast du vor?" Elvira ging zu ihrem Kleid und zog es wieder an. Danach setzte sich zu Ace aufs Bett.

"Nun erst mal zurück zum Ballsaal, ich hoffe, Kai ist noch nicht zurück und mein Verschwinden ist nicht aufgefallen. Nun und dann bleibe ich noch ein bisschen auf der Tanzfläche."

"Du tanzt gerne oder?"

"Ja, sehr gerne. Beim Tanzen kann man vieles verarbeiten. Wie sieht es den bei dir aus, was hast du vor?"

"Nun ich hatte gehofft, den Rest des Abends mit dir zu verbringen, auch wenn das heißt, auf der Tanzfläche", sagte er mit einem Grinsen und die Ärztin sah ihn sanft an.

"Das fände ich sehr schön."

Als die beiden wieder den Ballsaal erreichten, schaute sich Elvira nach Kai um, konnte ihn aber nirgends entdecken.

"Siehst du ihn?"

"Nein."

"Gut, darf ich dann um diesen Tanz bitten?" Der Hutlose verneigte sich vor ihr und reichte ihr seine Hand.

"Sehr gern", stimmte sie zu, reichte ihm ihre Hand und ließ sich zur Tanzfläche führen. Während die beiden tanzten, vergaßen sie die Welt um sich herum, erst als Elvira aus dem Augenwinkel eine Bekannte Person ausmachte, kamen sie zurück in die Wirklichkeit. Kai war zurück und suchte die Braunhaarige in der Menschenmasse.

"Ace ... Kai ist wieder da, er darf nichts merken. Allerdings möchte ich nicht, dass der Abend mit dir schon endet."

"Das will ich auch nicht Elli, was hast du jetzt vor?"

"Ich werde jetzt nach Kai gehen und noch ein bisschen Zeit mit ihm verbringen, danach werde ich ins Hotel zurückkehren ... das Hotel heißt Samba und liegt nördlich in der Stadt. Mein Zimmer hat einen Balkon und ich werde ein kleines Licht hinausstellen und die Tür offenlassen ... falls du die Nacht mit mir verbringen willst."

"Ich werde da sein."